

Mehr Raps aus Russland und der EU-27

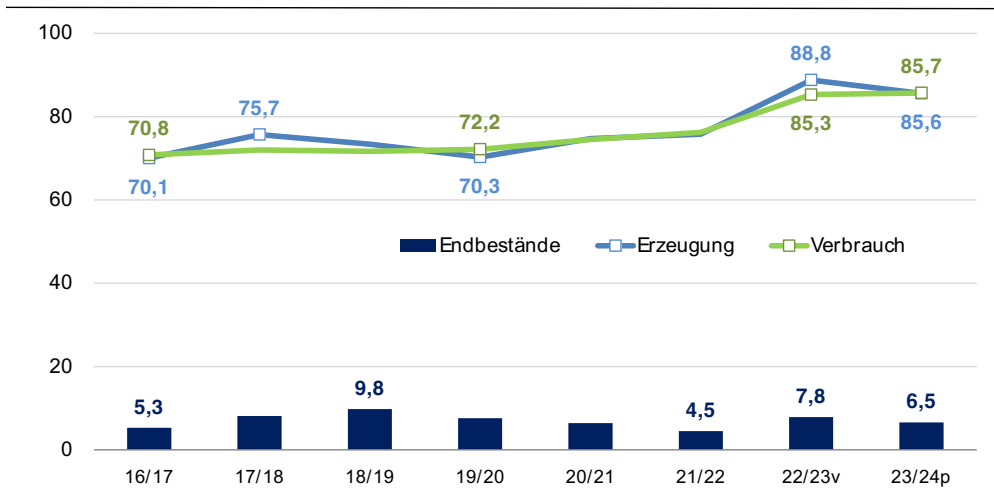
Berlin, 15. November 2023 – In seinem jüngsten Bericht hat das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) die Prognose der globalen Rapserzeugung und des Verbrauchs etwas angehoben. Auch die Jahresendbestände wurden nach oben korrigiert

Das USDA schätzt das weltweite Rapsaufkommen für das Wirtschaftsjahr 2023/24 auf rund 85,6 Mio. t und damit um 0,5 Mio. t höher als noch im Oktober prognostiziert. Gegenüber dem Rekordergebnis des Vorjahres entspricht dies weiterhin einem voraussichtlichen Rückgang von 3,6 %. Ausschlaggebend für die Aufwärtskorrektur ist eine Anpassung der russischen Ernte, die um 0,5 Mio.t auf 4 Mio. t korrigiert wurde. Dennoch dürfte das Vorjahresergebnis um 0,3 Mio. t verfehlt werden. Den Schätzungen des USDA zufolge wird die Ernte der EU-27 bei 20,1 Mio. t gesehen, rund 0,1 Mio. t mehr als im Vorjahr.

Das US-Landwirtschaftsministerium passte auch die Prognose des globalen Rapsverbrauchs 2023/24 gegenüber Oktober um 0,5 Mio. t nach oben auf 85,7 Mio. t an. Dies wäre sogar 0,5 Mio. t mehr als in der vorangegangenen Vermarktungssaison. Angesichts der größeren Ernte dürfte dabei nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH) insbesondere in Russland mehr verbraucht werden.

Da die Prognose der weltweiten Erzeugung etwas stärker angehoben wurde als die des globalen Rapsverbrauchs, dürften die Jahresendbestände 2023/24 etwas höher sein als bislang erwartet. So sieht das USDA die Vorräte aktuell bei 6,5 Mio. t und damit um 0,3 Mio. t über dem im Oktober avisierten Niveau. Das Vorjahresvolumen von 7,8 Mio. t dürfte dennoch deutlich verfehlt werden.

Globale Versorgungsbilanz für Raps
in Mio. t



Quelle: USDA

Anmerkung: v = voraussichtlich, p = Prognose



Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. 030 235 97 99 – 10

E-Mail: s.arenst@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.